



Klar ist, dass die Steuern in Frankreich hoch sind und dass deswegen auch der Lebensunterhalt teurer sein könnte. Wie sieht es mit den Lebensmittelpreisen im Vergleich zum restlichen Europa wirklich aus?

Frankreich ist ein wunderbares Land und lockt Besucher mit seiner schönen Landschaft, der Geschichte, dem Lebensstil, dem schmackhaften Essen und gutem Wein.

Einige Dinge sind in Frankreich deutlich teurer als anderswo und die Steuern sind notorisch hoch, aber wie sieht es mit den Kosten für Lebensmittel und Wein im Vergleich mit anderen Ländern aus?

Eurostat, das die Preisniveaus in der EU, dem EWR und den EU-Beitrittsländern überwacht, sieht die Preise für Lebensmittel und alkoholfreie Getränke in Frankreich auf Platz 10 von 36. Allerdings gibt es innerhalb Frankreichs zum Teil erhebliche regionale Unterschiede.

Lebensmittel in Frankreich sind teurer als im Durchschnitt der 19 Länder, die derzeit den Euro als Währung verwenden.

Nach den Daten von Eurostat lagen die Lebensmittelpreise in Frankreich im Jahr 2021 um 11 Prozent über dem EU-Durchschnitt, bei Obst, Gemüse und Kartoffeln sogar um 20 Prozent.

Alkoholfreie Getränke waren in Frankreich dagegen etwas billiger als der Durchschnitt, ebenso wie Milch, Käse und Eier. Alkoholische Getränke sind im Durchschnitt etwas teurer als der Durchschnitt. Allerdings gehen die höheren Lebenshaltungskosten mit einem höheren Lohnniveau einher. Auch die Löhne in Frankreich sind im Durchschnitt höher als in den anderen Euro-Ländern.

Ein genaueres Maß für die tatsächlichen Kosten von Lebensmitteln wäre daher die Messung des Anteils am Monatseinkommen eines Haushalts, der für Lebensmittel ausgegeben wird. In Rumänien etwa machen Lebensmittel mehr als ein Viertel der Ausgaben eines Haushalts aus. In Rumänien sind die „echten“ Lebenshaltungskosten also teurer, da sie einen größeren Teil des Haushaltsbudgets verschlingen, obwohl die Preise niedriger sind als im EU-Durchschnitt. In den 36 von Eurostat erfassten Ländern machten Lebensmittel und alkoholfreie Getränke etwa 13 Prozent der Konsumausgaben eines Haushalts aus.

In Frankreich lag dieser Anteil im Jahr 2021 bei 13,9 Prozent, gegenüber 14,9 Prozent im Vorjahr, womit Frankreich auf der Liste ziemlich genau im Durchschnitt liegt.



Ist das Leben in Frankreich wirklich so teuer?

Der Lebenshaltungskosten-Index von Numbeo listet Frankreich insgesamt auf Platz 15 der teuersten Länder der Welt – obwohl es beim Lebensmitteleinkauf und beim Restaurantbesuch näher an den USA liegt (Platz 27 auf der Liste).